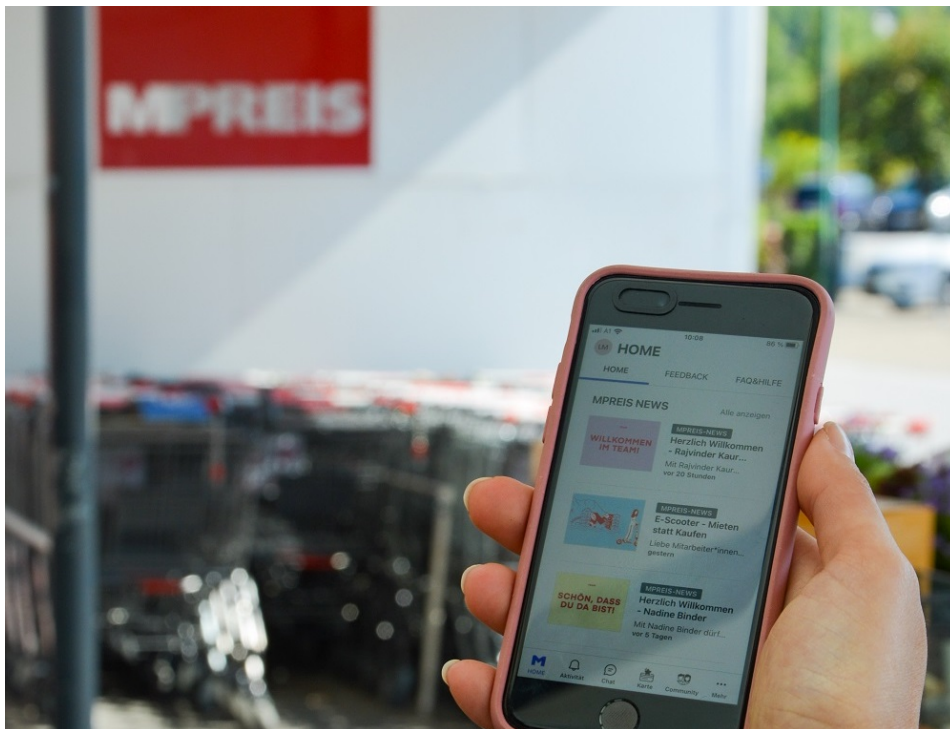


App sorgt für gut informierte Mitarbeiter:innen bei MPREIS

Seit einem halben Jahr können sich die Mitarbeiter:innen von MPREIS die MIA App auf ihr Smartphone laden und bekommen dort laufend die aktuellsten Informationen aus dem Unternehmen. Außerdem vernetzen sich Mitarbeiter:innen über diesen modernen Informationskanal mit Kolleg:innen und greifen digital auf Gehaltsabrechnungen oder Dienstpläne zu.



Der offizielle Startschuss fu?r die MIA App erfolgte am 1. Februar 2022. Nach einem halben Jahr zieht der Tiroler Lebensmittelha?ndler MPREIS eine positive Bilanz. Mit Ende August nutzten mehr als 3.750 der 6.000 Mitarbeiter:innen aktiv die MIA App.

Ein Gro?teil von ihnen ha?tte sich bereits in den ersten Tagen und Wochen, nachdem MIA online gegangen war, registriert, um die App zu nutzen.

„Das ist eine klare Besta?tigung, dass die Digitalisierung der internen Kommunikation die richtige Entscheidung war und ku?nftig noch mehr an Bedeutung gewinnen wird,“ so Natalie Seidel, Leitung Kommunikation, PR und Kundenservice bei MPREIS.

Das lesen Sie in diesem Artikel

- **App fo?rdert die Vernetzung**
- **Dienstpläne und Gehaltsabrechnung per App**
- **Wichtiger Arbeitgeber in der Region**

App fo?rdert die Vernetzung

Ziel der MIA App ist es, die Mitarbeiter:innen zu verbinden, fu?r noch mehr Teilhabe und Austausch zu sorgen – unabha?ngig davon, ob sie einen Computerarbeitsplatz haben oder in Bereichen ta?tig sind, wo bisher kein direkter Zugang zu Unternehmensinformationen mo?glich

war.

Waren viele Mitarbeiter:innen vor der Einfu?hrung der App nur per Post an ihre eigene Adresse erreichbar, erhalten sie Neuigkeiten aus dem Unternehmen jetzt u?ber einen eigenen News-Feed direkt auf dem privaten Smartphone. Daru?ber hinaus ist die MIA App ein weiteres Instrument, um das hybride Arbeiten im Unternehmen zu ermo?glichen. Mitarbeiter:innen haben die Mo?glichkeit, direkt in der App mit Kolleg:innen zu chatten und sich zu vernetzen.

Dienstpläne und Gehaltsabrechnung per App

Über die MIA-App sammeln MPREIS Mitarbeiter*innen bei jedem Einkauf in den Märkten Rabatte, die sie als Gutscheine bei Baguette, miniM, MPREIS und T&G einlösen können. Die digitale Mitarbeiter*innen-Karte bietet auch Zugang zu einer externen Vorteilswelt. (©MPREIS)

Im persönlichen Bereich stehen Mitarbeiter:innen Dienstpläne oder Gehaltsabrechnungen zur Verfügung.

Außerdem ist die digitale Mitarbeiter:innenkarte in die App integriert, mit der attraktive Rabatte bei vielen Marken über eine Vorteilsplattform eingelöst werden können.

Auch beim Einkauf in den eigenen Märkten sammeln die Mitarbeiter:innen über die App Rabatte, die sie als Gutscheine bei Baguette, miniM, MPREIS und T&G einlösen können.

„Wichtig war uns von Anfang an, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von MPREIS in der MIA App aktiv einbringen können und mit Beiträgen und Kommentaren für Leben und Aktivität auf diesem zukunftsgerichteten Kommunikationskanal sorgen. Ich bedanke mich bei dem motivierten Projektteam, das die App im Unternehmen lanciert hat und ständig weiterentwickelt“, so MPREIS Geschäftsführer David Moik.

Wichtiger Arbeitgeber in der Region

MPREIS ist nicht nur der führende Nahversorger in Tirol, sondern auch einer der größten privaten Arbeitgeber. Mehr als 6.000 Mitarbeiter:innen arbeiten bei MPREIS. In allen Bereichen setzt das Unternehmen auf Menschen, die genau wie MPREIS in der Region verankert sind.

Dass die Menschen dort arbeiten können, wo sie auch leben, sorgt für kurze Wege und belebt vor allem ländliche Regionen. Um den Bedarf an Fachkräften für ein ständig wachsendes Unternehmen lokal decken zu können, bildet MPREIS sie vor Ort aus. Rund 200 Lehrlinge befinden sich aktuell in **Ausbildung**, damit ist MPREIS auch einer der größten Ausbildungsbetriebe im Alpenraum.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at